

Erika Runge



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](http://AGI-Information-Management-Consultants.com)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

Südafrika - Rassendiktatur zwischen Elend und Widerstand

Protokolle und Dokumente zur Apartheid

I

Mit einem historischen Überblick und tabellarischen
Anmerkungen von Christina Oberst-Hundt



Rowohlt

Inhalt

Vorbemerkung	9
Karte der Republik Südafrika	10
Zur Einführung: Südafrika 1974	11
Die Bevölkerung der Republik Südafrika (Tabelle)	15
«Südafrika — ein einziges Abenteuer!»	19
I. INDUSTRIE	
Alexander Borraine, Vertreter der Anglo-American Corporation, Johannesburg; Weißer	33
12 afrikanische Bergleute erschossen 37 / Löhne und Gewinne im Goldbergbau 1972 (Tabelle) 38 / Südafrika: Einkommensverteilung 1969 (Tabelle) 39 / Rangfolge der Gründe, die südafrikanische Fir- men hindern, schwarze Arbeiter in «weiße» Positionen aufsteigen zu lassen 40 / Südafrikanische «Entwicklungshilfe» 40 / Der Außen- handel der Republik Südafrika 1971 (Tabelle) 41	
II. ARBEITER UND GEWERKSCHAFT	
Zur Situation: Vier schwarze Arbeiter berichten	42
Lucy Mvubelo, Generalsekretärin der National Union of Clothing Workers	44
Die ökonomisch aktive Bevölkerung der Republik RSA Ende 1971 (Tabelle) 45	
Die Streiks in Durban, 1973	45
Textilarbeiterstreik in Durban, 1974 52	
X.Y., Mitarbeiter einer Arbeiter-Wohlfahrtskasse und Organisator der Gewerkschaftsbewegung; Schwarzer	53
Wally Grobler, Sekretär der South African Confederation of Labour; Weißer	58
Die südafrikanischen «registrierten» Gewerkschaftsverbände (Tabelle) 58	
Der South African Congress of Trade Union	59
Resolution zur Gründung von schwarzen Gewerkschaften	59
Mitgliedschaft in «registrierten» Gewerkschaften Ende Juni 1971 (Tabelle) 60	
Erklärung zur Bildung schwarzer Gewerkschaften herausgegeben von der Black and Allied Worker's Union	60
Beschäftigtenzahl und Verdienst in einigen Wirtschaftsbereichen, Fe- bruar 1973 (Tabelle) 62 / Vergleichende Lohnübersicht für die Be- schäftigten bei den Staatsbehörden (Tabelle) 63 / Angaben zum Exi- stenzminimum schwarzafrikanischer Familien in verschiedenen Ge- bieten der RSA (Tabelle) 64 / Zum Anstieg der Lebenshaltungsko- sten (Tabelle) 66 / Durchschnittliche monatliche Renten pro Person (Tabelle) 68	

III. LANDWIRTSCHAFT	
Die Leute, die umsonst arbeiten	68
Löhne (schwarz)afrikanischer Landarbeiter auf Weißen Farmen (Tabelle) 74	
IV. DIE RESERVATE (HOMELANDS)	74
Die Umsiedlungspolitik der Regierung	74
Ein Volk auf dem Müllhaufen	74
Die Homelands in Südafrika (Karte) 76 / Die Reservate: Bodenfläche und Bevölkerungszahl im Verhältnis zur übrigen RSA (Tabelle) 79 / Die «Verteilung» der (schwarzen) Afrikaner in der RSA 1970 (Tabelle) 80	
V. GESUNDHEITSWESEN	
Anthony Barker, Chefarzt des Charles-Johnsons-Memorial- Hospitals; Weißer	80
Liz Clarke, Soziologin; Weiße	85
Lebenserwartung und Kindersterblichkeit (Tabelle) 89 / Kranken- häuser und Ärzte (Tabelle) 90 / Tuberkulose (Tabelle) 90 / Kwä- shiokor 61	
VI. FRAUEN	
X.Y., Hausfrau und Dolmetscherin; Schwarze	92
Der Fall Winnie Mandela	94
Zum Fall Winnie Mandela 97	
Myrtle Michaels, Hausangestellte; Inderin	98
X.Y., Sozialarbeiterin; Schwarze	100
VII. BILDUNG	
Helen Perold, Leiterin eines Büros gegen Analphabetentum; Weiße	106
X.Y., Ausbilder für Analphabeten-Lehrer; Schwarzer	108
Clive Nettleton, Leiter des Jugendprogramms am Institute of Race Relations, Johannesburg; Weißer	110
Zur Konzeption der «Bantu-Erziehung» 114 / Ausgaben für Bildung (Tabelle) 115 / Zahlenverhältnis von Schülern und Lehrern (Tabelle) 116 / Zur «drop-out-Rate» in den Schulen (Tabelle) 117 / Zum Ver- hältnis der Gehälter weißer und nicht-weißer ausgebildeter Lehrer (Tabelle) 118	
VIII. KULTUR	
Sylvia Gon, Leiterin der Phoenix Players; Weiße	119
Verbotene Bücher 123	
Mongane Wally Serote: City Johannesburg	124
Apartheid und Sport	125
IX. STUDENTEN	
Adam Klein, Vertreter der National Union of South African Students; Weißer	127

Ongkopotse R. Tiro, Präsident der studentischen Selbstverwaltung der Universität des Nordens; Schwarzer

Schwarzer Studentenfürer ermordet 136

X.Y., Vertreter der South African Students Organization;

Schwarzer

Die Anzahl der Studenten und ihr Verhältnis zu den Bevölkerungsgruppen 1970 (Tabelle) 142 / Die rassische Aufgliederung der Universitäten (Tabelle) 142

X. KIRCHEN

Horst Kleinschmidt, Organisator des weißen Programms von Spro-cas; Weißer

Bennie Khoapa, Organisator des schwarzen Programms von Spro-cas; Schwarzer

Spro-cas schloß seine Tätigkeit ab 156 / Der deutsche Kirchensteuerzahler unterstützt weiße evangelische Apartheidskirchen 157 / Banken beschließen Zurückziehung von Krediten 157 / Gespräche der EKD mit Unternehmern und DGB 157 / Mitgliederzahl von Kirchen und Glaubensgemeinschaften in der RSA 1960 (Tabelle) 158

XL STÄDTISCHE VERWALTUNG

Peter Lengene, Vorsitzender des Urban Bantu Council (Städtischer Banturat) von Soweto; Schwarzer

«Ungleichheit als Hauptproblem» 163

Sam Moss, ehem. Vorsitzender des Ausschusses für nicht-europäische Angelegenheiten im Stadtrat von Johannesburg, Vertreter der oppositionellen United Party; Weißer

XII. POLITIKER

Helen Suzman: Das Programm der Progressive Party für ein Südafrika aller Rassen

Gatsha Buthelezi, Chef-Minister von Kwa Zulu; Schwarzer

Die Rechte der Bantus 178

X.Y., Mitglied der Kommunistischen Partei Südafrikas; Weißer

Die politischen Parteien der weißen Minderheit in Südafrika (Tabelle) 185

XIII. VERFOLGUNG DER OPPOSITION

Die südafrikanischen Paßgesetze

Einige Beispiele zur Verfolgung von Paßvergehen

Täglich wird an 120 Südafrikanern die Prügelstrafe vollzogen 189

Schwarze Listen, Bannurteile, Hausarrest

Helen Joseph: Leben unter Bann

Die Schlebusch-Kommission

Folter in Südafrika

Auszug aus dem Gerichtsprotokoll über die «Verhandlung gegen die dreizehn», die in Pietermaritzburg auf Grund des Terroristenakts angeklagt wurden

John Rees, Generalsekretär des Südafrikanischen Kirchenrats; Weißer	" 196
Neue «Sicherheitsgesetze» in der RSA	196
Delikte der nicht-weißen Bevölkerung (Tabelle) 198	
 XIV. MILITÄR	
Die Armee in Südafrika	199
Absicherung der Sambesi-Grenze 201 / Konsequenzen aus dem Militärrputsch in Portugal vom 25. 4. 1974 204 / Ulrich de Maiziere: Die strategische Bedeutung Südafrikas für die Staaten des Westens 205 / Südafrika will den Stützpunkt Simonstown weiter ausbauen 205 / Südafrika-Besuch der «Deutschland» ungetrübt 206	
 XV. DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND SÜDAFRIKA	
Engagement deutscher Banken in Südafrika	206
Aufforderung zu Investitionen in Südafrika 208 / Kai-Uwe von Hassel : Investitionsmöglichkeiten 209	
Handelsbeziehung zwischen BRD und RSA	209
Die Interessen der bundesrepublikanischen Wirtschaft in der RSA	210
Aus einer Liste von 102 südafrikanischen Firmen, deren Muttergesellschaften u. a. folgende Unternehmen der Bundesrepublik sind	212
Klaus Bresser: Jobs für einen Hungerlohn	213
Deutsche Firmen in Südafrika	214
z. B. Rosenthal 214 / z. B. Mercedes 214 / z. B. Siemens 214 / z. B. Klöckner 214 / z. B. Hoechst 215 / z. B. Schultheiss, Beck und Oetker 215 / z. B. AEG/Telefunken 215 / z. B. BASF, Hoechst, Boehringer, Schering u. a. 216/z.B.STEAG 216/Liste bundesdeutscher Firmen (Auszug) (Tabelle) 217 / Leitlinien der Afrikapolitik der deutschen Bundesregierung 218 / Positive Einstellung der Bundesregierung gegenüber deutschen Firmen in Südafrika 218 / Der DGB-Vorsitzende Heinz O. Vetter fordert Solidarität mit schwarzen Arbeitnehmern 219 / Gegen Rassismus - für freie Gewerkschaften in Südafrika 220 / UNO ächtet Apartheid 221 / Auslandsinvestitionen in Südafrika (Tabelle) 221	
 XVI. DIE GESCHICHTE SÜDAFRIKAS - EIN ÜBERBLICK	
Von Christina Oberst-Hundt	
 Anhang	
Anmerkungen	241
Ausgewählte Literatur	244
Informationsdienste	246
Parteien und Organisationen	247